

Bezugspreis: Einzelheft 1.- M., bei Abnahme von 10 Heften 9.- M., von 20 Heften 17.- M., von 30 Heften 24.- M., von 40 Heften 30.- M., von 50 Heften 36.- M., von 60 Heften 42.- M., von 70 Heften 48.- M., von 80 Heften 54.- M., von 90 Heften 60.- M., von 100 Heften 66.- M.



Einzelgenpreis: Ein Heft 1.- M., bei Abnahme von 10 Heften 9.- M., von 20 Heften 17.- M., von 30 Heften 24.- M., von 40 Heften 30.- M., von 50 Heften 36.- M., von 60 Heften 42.- M., von 70 Heften 48.- M., von 80 Heften 54.- M., von 90 Heften 60.- M., von 100 Heften 66.- M.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Deutscher Heeresbericht.

Koblenz, 9. September. (M. Z. W.) Nach einem Telegramm aus Trondheim wurde der große norwegische Dampfer Arctica Christine auf der Reise von England nach der Мурманküste mit Ätkidum am Sonntagsabend torpediert. Das Schiff wurde an der Mäule bei Nordi am Grund gelassen. Die Befahrung wurde gerettet. Der Manninhalt des Schiffes beträgt 7000 W.-M.-Z.

Die Kriegsmäden Heere.

Die französischen Soldaten für baldiges Kriegsende. Berlin, 9. Sept. (M. Z. W.) Was aus Vorn gemeldet wird, wurde der Humanität von französischen Benutz der Verflechtung eines Artikels verbunden, der die Stimmung der französischen Truppen an der Front erhalten sollte. In diesen Briefen wurde dringend gebeten, die sozialistischen Führer sollten durch eine große Mission die Regierung zu machen, um den Krieg dadurch zu beenden. Die Mehrzahl der französischen Truppen wünsche den Frieden und da jetzt wieder gesagt würde, man müsse bis 1919 oder 1920 weiter kämpfen, so möchten die Truppen wissen, was das Ende des Krieges angeht in der Lage ist, ohne die Truppen selbst darüber zu befragen. Die Humanität fügte hinzu, sie wisse, daß eine starke Führung im Heere herrsche und die Truppen mit der französischen Politik, der sie nachfolgt, einverstanden sind. Wenn jedoch nicht bald eine klare Politik folge, so könnten an der Front eines Tages weniger angenehme Dinge sich ereignen, die die Regierung nicht verhindern könne, selbst wenn sie, die jetzt die weniger zuverlässigen Regimenter nach einer anderen Front sende.

Um Polens Zukunft.

Polens Zukunft ist ungemäch. Die Freiheit ist den Polen mehr als einmal versprochen worden. Der Bar hatte ihnen Autonomie im Rahmen des russischen Reiches angeboten, als er ihre Hilfe im Kampfe gegen die Zentralmächte brauchte. Auf der anderen Seite verhielt die Bolschewikemotion der Zentralmächte vom November 1918 Polen Selbständigkeit und Freiheit. Seit fünf Jahre seit jenen Proklamationen verlangen, und noch harter die polnische Freiheit der Verwirklichung. Mit jener Proklamation der Zentralmächte über die Errichtung eines selbständigen polnischen Königreiches wurde die ähnliche Handhabungspolitik eingeleitet, die im Frieden von Brecht als eines gewissen, wenn auch nicht endgültigen, Abschlusses angesehen hat. Dementsprechend die Zentralmächte die Entscheidung über das Geschick Polens einer künftigen Friedenskonferenz vorzuziehen, sie wollten seine staatliche Lösung von Husland, ohne daß diese Lösung von anderen Staaten anerkannt worden wäre als von den eigenen. Im November 1917 bekräftigten sich die Zentralmächte, selbständig und Selbstbestimmungsrecht als eines der drei Prinzipien der Friedenskonferenz. Diese drei Prinzipien sind die Selbstbestimmung der Völker, die Gleichberechtigung der Nationen und die Gleichberechtigung der Nationen. Diese drei Prinzipien sind die Grundlagen der polnischen Freiheit. Die polnische Freiheit ist heute in viel höherer Weise noch die Vormacht im Verbund als im Jahre 1918. Damit hängt es zusammen, daß die deutsche Politik die sogenannte autopolitische Lösung der polnischen Frage nicht aufgegeben hat. Die polnische Freiheit ist heute in viel höherer Weise noch die Vormacht im Verbund als im Jahre 1918. Damit hängt es zusammen, daß die deutsche Politik die sogenannte autopolitische Lösung der polnischen Frage nicht aufgegeben hat.

Stiefger Ansturm zur Entscheidung bedrohend?

Die Front. Am. meldet aus dem Haag: Der Westeuropäer an der britischen Front erwartet sich im nächsten Frühling den großen Entscheidungskampf. Dieser geht auf, daß der französische Vormarsch erschaltet ist. Die Deutschen gehen sich zwar noch zurück, aber auf sehr niedrige Weise, und sie helfen noch große Reserven, die den Vormarsch der Verbündeten hemmen. Die Aufgabe der Verbündeten ist noch keineswegs am Ende, selbst wenn jetzt ein großer Erfolg gewinn ist. Im Beginn einer allgemeinen Schlacht vor den Enden der Burglinien. Die Arme Magin hat bereits in Richtung mit den Deutschen, die mit starken Kräften auf ihrer früheren Stützlinie angelandet sind. Die Wälder führen sich zu den bevorstehenden Kampf sehr ungewöhnlich, aber doch erfolgreich.

Ungarische Stimme zur Friedensfrage.

Budapest, 8. September. (M. Z. W.) Graf Michael Karolyi bespricht in einem offenen Schreiben an seine Wähler die Friedensfrage. Niemand, so führte er aus, der im letzten Kriegsjahr noch Arden forschieren wollte, bis die Zentralmächte mit einem ihrer Generalen durch einen entfeindenden und unbilligen Einvernehmen hätten, sei berechtigt zu behaupten, daß sich der nach den Frieden wolle. Der militärische Einfluß sei unangenehm der unangenehm großen militärischen Einflüsse eines Raja Morgana, der man verstanden und auch die erste Verhandlung dieser Friedensmöglichkeit ist die Demokratisierung der Staaten, die eine Abkehr von den imperialistischen Schatzmachern zur Folge hätte. Die zweite Voraussetzung für die Möglichkeit von Friedensverhandlungen ist, daß Ungarn sich weder militärisch, noch wirtschaftlich, noch politisch Unterstützung auslösete. Ungarn müßte seine Unabhängigkeit anerkennen, damit es nicht schimmer wäre als Albanien. Weiter, die im Weltkrieg frei und unabhängig geworden seien. Gegen die Verletzung des deutschen Bündnisses, die der erste Schritt zur Schaffung eines Weltfriedens sei, müßte Ungarn ansetzen werden. Schließlich erklärt Graf Karolyi, daß Ungarn das Friedensprogramm Billions als Friedensgrundlage annehmen sollte, damit wisse man nach nicht jedes Wort Billions, aber auf dieser Basis vermute man sich im Verhandlungen zu gelangen, aus denen ein Verständigungsfrieden hervorgehen könnte.

Die englischen Liberalen für Völkerverbund, Münzungsbeschränkung und gegen Geheimverträge.

Bern, 8. September. (M. Z. W.) Beim Vers tritt einen Auszug aus dem Entwurf des Parteiprogramms der liberalen Partei mit, das dem Generalkomitee der nationalen und liberalen Föderation bei seinem Zusammentritt in Manchester am 20. 8. zur Annahme vorgelegt werden wird. Weshalb des Krieges heißt es dort: Das Generalkomitee erklärt es als oberste Pflicht aller guten Bürger ohne Unterscheid der Partei und unter steter Inanspruchnahme aller anderen Bestimmungen, mit allen notwendigen Anstrengungen und Opfern die effektivste Weiterführung des Krieges zu fördern, bis ein gerechter und bleibender Frieden gelichtet ist. Weiter erklärt das Komitee es als seine Hauptaufgabe, daß die Verhältnisse ein es Volk es Wohl zu einem hohen Grad der Freiheit und freien Staaten zur Verfügung künftiger Konflikte und zur Verwirklichung der Weltfriedens der Völkerverbund die größte und dringlichste konfliktuelle Arbeit der Staatsmänner der Welt ist. Eine weitere sehr bedeutende Aufgabe ist es, die Verhältnisse ein es Volk es Wohl zu einem hohen Grad der Freiheit und freien Staaten zur Verfügung künftiger Konflikte und zur Verwirklichung der Weltfriedens der Völkerverbund die größte und dringlichste konfliktuelle Arbeit der Staatsmänner der Welt ist.

Erkundungsstätigkeit an der italienischen Front.

Wien, 10. September. (M. Z. W.) Amlich wird verlautbart: In zahlreichen Stellen der italienischen Front beobachtet die Erkundungsstätigkeit auf. Der Chef des Generalstabes. Französischer Bericht vom 9. September, abends: Heute sind von anderen Truppen an verschiedenen Punkten der Schlachtfeld mehrere Fortschritte erzielt worden. Hinsichtlich der Sommer haben wir die Dörfer Gneiss und Baum genommen. Hinsichtlich des Grosval-Bahns haben wir von der Orde Grand-Cerrouart, Claires, Montecourt, Merales und Romany benachbart. Unsere Vortruppen sind im Weisse der Höhe 118, südlich von Gontecourt, des Bahnhofes von Essigny-Grand und der Höhe 117. Hinsichtlich der Orde haben wir Fort Fize, ein Grös nordöstlich vom Gehöft Genet und das Heide Gehöft genommen. Hinsichtlich der Orde haben wir Regelle und Bahnhof Carvais wegenommen. Andererseits haben wir unsere Stellungen in der Gegend südlich von Anfaur, sowie zwischen Höhe und Weide in der Gegend von Gneiss erweitert. (M. Z. W.)

Die Kämpfe in Palästina. Konstantinopel, 9. Sept.

Die Kämpfe in Palästina. Konstantinopel, 9. Sept. (M. Z. W.) Kazerbekt, Palästina front: Im Rahmen der letzten Kämpfe und erfolgreiche eine Vorkaufens unternehmungen. Hinsichtlich der Straße Jerusalem-Bahulus weisen unsere Beobachtungen stete feindliche Aufführungsangelegenheiten ab. Stellenweise lag bestiges Artilleriefeuer des Gegners auf unsere Stellungen, das von uns auf feindliche Lager erwidert wurde. Eine nach dem Jabanbentopf marschierende Kavallerie-Batterie wurde durch unsere Artillerie beschossen. Unsere Kavallerie verlor auf dem Ostjordan eine Abteilung feindlicher Reiter und stieß bis zum Verbleiben von Jerendse nach. In den letzten Tagen erlitten die Rebellen eine Reihe empfindlicher Schläge. Nordwestlich von Batat al Fes schlugen wir aufständische Banden in regelmäßige Schlacht und zogen in Kasse ein, um unsere Truppen von dem Scheich und der Bevölkerung freudig begrüßt wurden. Eine von Maan nach Jordan entlassene Aufklärungsabteilung warf die Rebellen nach blutigem Kampf und nahm einen Offizier und einen Mann gefangen. Einige Wachen wurden erbeutet. Bei Medina wurde ein Rebellenzug von uns ausgehoben und weiter südlich ein Angriff auf unsere Beobachtungen abgeschlagen. — Auf den übrigen Fronten ist die Lage un verändert.

Die Heberentwinnungsschiffen. Gen., 8. Sept. (M. Z. W.)

Die Heberentwinnungsschiffen. Gen., 8. Sept. (M. Z. W.) Die Kaiserliche Marine verabschiedet eine genehmigte Information über den letzten Ministerialrat. Wie in wohl informierten, parlamentarischen Kreisen berichtet wird, sei dabei eine Einigung über die Nationalitätenpolitik erzielt worden. Nach der Kammerberatung, die nicht klar vorher, werde eine öffentliche Kommunikation über die Vereinbarung der italienischen Kriegspolitik mit der der Alliierten erfolgen. Corriere della Sera zufolge befindet sich die Senjur jeden Kommentar zur der Reichsamt.

Die Heberentwinnungsschiffen. Gen., 8. Sept. (M. Z. W.)

Die Heberentwinnungsschiffen. Gen., 8. Sept. (M. Z. W.) Die Kaiserliche Marine verabschiedet eine genehmigte Information über den letzten Ministerialrat. Wie in wohl informierten, parlamentarischen Kreisen berichtet wird, sei dabei eine Einigung über die Nationalitätenpolitik erzielt worden. Nach der Kammerberatung, die nicht klar vorher, werde eine öffentliche Kommunikation über die Vereinbarung der italienischen Kriegspolitik mit der der Alliierten erfolgen. Corriere della Sera zufolge befindet sich die Senjur jeden Kommentar zur der Reichsamt.

Den Sachverständigen im Anstich. Berlin, 10. September.

Den Sachverständigen im Anstich. Berlin, 10. September. (M. Z. W.) Neuerdings wurden durch unsere Heeres 15000 W.-M.-Z. feindlichen Schiffsraums zerstört. Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Den Sachverständigen im Anstich. Berlin, 10. September.

Den Sachverständigen im Anstich. Berlin, 10. September. (M. Z. W.) Neuerdings wurden durch unsere Heeres 15000 W.-M.-Z. feindlichen Schiffsraums zerstört. Der Chef des Admiralstabes der Marine.



Wohlfühlender Disziplin angedrungen. ...

Die Neben von Compers sind geeignet, die ...

Was wir zu diesen Ausstellungen Legens zu sagen ...

Aus der Provinz.

Eine Saalefessperre — die größte Sperre Deutschlands.

Verfahren. Die Gerichte über Verhörungen des ...

Eine Geschichte von zwei Städten.

Der Ausbruch der Unruhen in diesem ...

schickte, die vertrieben werden sind, sind nicht ...

Schwaben. Einem jugendlichen Schmiedler fiel ...

München. Gegen Eigenmächtigkeiten des Magi ...

Lebensmittel. In Lebensmitteln werden folgende ...

Der neue Vorsteher des Anspachvereins. Mit ...

Sangerhausen. Große Aufregung wurde kürzlich ...

Witterfeld. Marxenverfall. Nr. 31 des Lebensmit ...

zum Herrn herab, er um den Rauber nicht zu brechen ...

Leipzig-Görlitz mit dem Tage 4 1/2 Uhr nachmittags ...

Leipzig. Der Exorzismus in der Stadt erfolgt ...

Leipzig. Die Anstalt auf Mittwoch, den 11. d. M. ...

Wittenberg. Die Wohnung nicht macht sich hier immer ...

Wittenberg. Lebensmittelfverkauf. Im Preise ...

Schönefeld. Weihnachtsparade für Krieger. In ...

Schönefeld. Weihnachtsparade für Krieger. In ...

Schönefeld. Weihnachtsparade für Krieger. In ...

sch, welche das Gesicht überhaupt niemals zeigte. ...

Walthalla-Operetten-Theater
Täglich abends 7 1/2 Uhr:
Drei alte Schachteln

Kasse von 10-1/4 und 4-6 Uhr.

Achtung! Achtung!
Konzerthaus Oberpollinger.
 Ecke Gr. Ulrichstr. Jägergasse 1, Ecke Gr. Ulrichstr.
Donnerstag, den 12. September:
Deutscher Lieder-Abend
 unter Mitwirkung von **H. Morelli.**
 K. Bayrisch-Bier! 1892 Klattirt frei!
 Es ladet ergebenst ein **Frau Elsa Böh.**

Stadttheater.
 Donnerstag, 12. September:
 Anfang 6 Uhr. Ende 11 Uhr.
Faust.
 Von Goethe.
 Freitag: Der Freischütz.
Bad Wittkind.
 Heute abend 8 Uhr:
Militär-Konzert
 von der *1106
 Musik-Abt. beim Ersatz-
 Bat. d. Landwehr-Inf.-
 Regts. Nr. 38.

Zoo.
 Donnerstag, 12. September 1918,
 nachmittags 4 und
 abends 7 1/2 Uhr:
Konzert
 vom
Görlich-Orchester.
 Leitung:
 Musikdir. H. Görlich.
 Eintrittspreise:
 Erwachsene 50 P., (nach
 7 Uhr abds. 35 P.), für
 Kinder 30 P., Militär
 ohne Dienstgrad zählt
 vorm. 10 Pf., nachm. 20 Pf.
 Beginn um 7 Uhr. Ein-
 d. Konzerte! Saale statt.

Ansichts-Postkarten
 empfiehlt **Die Volks-Buchhandlung.**

Bekanntmachung.
 Für die Hallischen Kohlenhandlungen hat am Ersten dieses Monats eine Preiserhöhung seitens der Brikketwerke stattgefunden, die diese zwingt, bei Anlieferung von Brikkets aus den eintreffenden Loren den Zentner bei Anfuhr von 20 Zentnern und mehr mit **2.35 Mk.** und von 10 bis 19 Zentnern mit **2.35 Mk.**, in den Kohlenraum zu ebener Erde geschüttet, zu berechnen.
 Für Trotha und Kröllwitz tritt eine anteilige Mehrberechnung von 10 Pfg. pro Zentner hinzu. 1899
 Halle, den 7. Sept. 1918.
Vereinigung Hallisch. Kohlenhändler.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Städtischer Verkauf von Zola
 an der **Leinwandstraße** am **Donnerstag den 12. September.**
 Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 29001 - 30000 vormittags von 8 - 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 30001 bis 34500 nachmittags von 2-6 Uhr. Für jede Portion eines Scheinbrottes werden 65 Gramm Zola zum Preise von 25 Pfennigen abgegeben.
 Der Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgesältes Geld ist bereitzuhalten.
 Halle, den 11. September 1918. **Der Magistrat.**

Städtischer Bierverkauf in der Leinwandstraße
 am **Donnerstag den 12. September 1918.**
 Zum Kaufe berechtigt sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 27501 - 30000 vormittags von 8 - 12 Uhr und die Inhaber der Nummern 30001 bis 31000 nachmittags von 2-6 Uhr. Für den Kopf eines Scheinbrottes wird ein Ei zum Preise von 35 Pf. abgegeben.
 Der Lebensmittelschein ist vorzulegen. Zur Wechseltung der Abfertigung sollte man abgesältes Geld (vor allem Kupfergeld) bereithalten.
 Umstausch nur innerhalb drei Tagen.
 Halle, den 11. September 1918. **Der Magistrat.**

Verkauf von Quort.
 Am **Donnerstag, 12. Septbr. 1918** erfolgt der Verkauf von Quort auf der **Waldstr. 12** des Einfuhrbüros von 8 - 12 Uhr und die Inhaber an folgenden Stellen: **Waldhändlerin Jander, Unterberg 7, Wildhändler Schönberg, Grünstraße 12, Wildhändler Dinske, Gr. Golenstraße 21.**
 Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 44001 - 46000 und 46001 - 47000.
 Für jedes Kind vom vollendeten 6. - 12. Lebensjahre wird 1/2 Bld. Quort auf den obenbenannten Waldstr. zum Preise von 37 Pf. abgegeben. Der Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgesältes Geld ist bereitzuhalten. Gefäße sind unbedingt mitzubringen.
 Halle, den 11. September 1918. **Der Magistrat.**

Die Inhaber von **Abtheilungs- und Dienstscheinen** werden hierdurch aufgefordert, am **Donnerstag, 12. September 1918**, von 10 bis 12 Uhr im **Stabs-Verwaltungsbüro, Marktpl. 22**, II. Obergeschoss, Zimmer Nr. 9, die Wechseltung für **Sachverh.** in Empfang zu nehmen. Ein Ausweis ist mitzubringen.
 Halle, den 11. September 1918. **Der Magistrat.**

Näh-Garne!

Bis spätestens zum **17. September** bitten wir die
Neuanmeldung
 zum Bezuge von Baumwoll-Nähfäden und Leinenzwirn in unsere Kundenliste vorzunehmen. Die dazu notwendigen vorschriftsmässigen Karten sind in den Brotmarken-Ausgabestellen zu haben.

J. Lewin, Marktplatz.

Bekanntmachung.
 Auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung in Verbindung mit § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand und dem Befehl vom 11. 12. 1918, betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Belagerungszustand, wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit verordnet:
 Das Kartonnieren, Wabrigieren, auch die sogenannte Wrenologie zum Zwecke des Wohlfühlens und jede ähnliche Tätigkeit, sowie jede Anfertigung einer solchen ist verboten. Ausserhalbblumen werden, soweit die betreffenden Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft. Sind minderere Umstände vorhanden, so kann auf Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark erkannt werden.
 Magdeburg, den 6. September 1918.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps:
 *1111 **Sontag, Generalleutnant.**

Bekanntmachung.
 Auf Grund des § 4 des Gesetzes über den Belagerungszustand bestimme ich: Für die Dauer ihrer Verwendung verleihe ich den bei der Stromaufsicht tätigen Militärpersonen und Stromaufsichtsbeamten, die sich als solche durch militärische Bekleidung ausweisen, die Eigenschaft als Polizeibeamte, dem militärischen Führer die Rechte eines Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft.
 Magdeburg, den 4. September 1918.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps:
 *1112 **Sontag, Generalleutnant.**

Bekanntmachung.
 Auf Grund des § 4 des Gesetzes über den Belagerungszustand verleihe ich den Stromaufsichtsorganen sämtlicher stellvertretenden Generalkommandos für den Bezirk des stellvertretenden 4. Armee-Korps die folgenden Rechte, die ihnen von ihren stellvertretenden Generalkommandos verliehen sind.
 Magdeburg, den 4. September 1918.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armee-Korps:
 *1118 **Sontag, Generalleutnant.**

Bio Pelz
 Gr. Ulrichstrasse 87.

Umarbeitungen
 nach neuesten Formen und Modellen nehme ich noch an.
 Ich liefere nur **erste Kürschnerarbeit.**
 Mein reichhalt. Lager in sämtl. Fellarten, von den elegantesten bis zu den eingewanderten Sachen in guter Kürschner-Verarbeitung, verkaufe ich noch zu mäßig. Preisen.
Velour- und Pelzbrüde
 in den versch. Formen zu soliden Preisen.
Pelzhaus Rosenberg
 Halle a. d. Saale, Große Ulrichstrasse 68.

Wie werde ich
 bei einer aus Anlass des Krieges erlittenen Verwundung **verorgt?**
 Ein Werkbuch für jeden Krieger bis zum **ersten Weltkrieg** aufwärts. **Preis 50 Pf.** Porto 5 Pf.
 Zu beziehen durch die **Volks-Buchhandlung, Halle, Herz 42/44.**

Harry Higgs
 der Meisterdetektiv in seinem letzten Abenteuer
Der Wüsten-Diamant.
 Ausserordt spannender **Detektiv-Roman** in 5 Kap. 1/2 Bde.
 Gr. Hähne & Kühner N. diesjähr. Bände u. große Einb. 3 B. Preis 1.50 Mk. Frachtpost 1.50 Mk. P. Wagners, Knecht-Verlag, Leipzig. *1109

Praktischer Wegweiser
 empfehlensw. Einkaufsquellen
Sitzendorf
H. Richter, Halleserstr. 1
 Uhren, Goldwaren, Optik, Reparaturwerkstatt.
A. Röhrl Kolonialwaren
 Innere Bismarckstr. 40
 Oswald Sacher, Kalteher 2
 Schneider, Seliger Stahlwaren.
C. Trüblich Cigarren, Cigarretten, Kaiserstr. 88.
Dollsch
E. Preller, Manufakturwaren,
 Kienbergweg 10.
M. Riedler Korbwaren 10.
 Hettstedt
S. Rosenberg
 Konfektion und Manufakturwaren
 Marktberg
 Kienbergplatz 18.
 Wenzelmann & Spiller.
Topps
 Kolonialwaren, Eisenwaren, Farben und Säbenerien
 Kraut man sehr günstig bei **Herm. Leibnitz**
 Kienbergplatz 18.

In freien Stunden.
 Verlag Buchhandlung Welt.
 Wöchentlich 1 illustriert. Heft.
 Preis 15 Pfg.
 Jedes Heft bringt außer einem spannenden Roman, leichtere ständliche, wissenschaftliche Aufsätze und Skizzen aus all. Lebens-u. Weltgeschehen. Auch dem Humor wird nicht eine Ecke eingeräumt.
 Zu haben in der **Volks-Buchhandlung, Halle, Herz 42/44.**

Grnde, Tisch, Klappsportwagen, Kinderwagen und Klappstuhl
 verkauft 1897
Meissner, Unterberg 9

100 Postkarten 3 G. M.
 Blumen, Kopf-Landschafts-, Kunst-, Liebeskarten, usw. 3 M., Frachtpost 1.50 Mk. P. Wagners, Knecht-Verlag, Leipzig. *1109

Apollo-Theater
 Gastspiel **Kurt Ehrlich-Operettengesellschaft**
 Heute und folgende Tage, abends 8 1/2 Uhr:
In glänzender Ausstattung!
„Der Pußt-Kavalier“.
 Operette in 3 Akten von Karl von Bakonyi.
 Musik von Albert Seirnal. 1898
 Vorverkauf 8 Tage voraus, täglich 9-1 u. 5-7 Uhr.

Ermittlung der Wechselräder bei Gang-Millimeter u. Modulgewinden
 ohne zu tönen.
 für Drehbänke mit Zeilspindel von 2, 3 u. 4 Gang auf 1" engl. Preis 1 Mark. Porto nach auswärts 5 Pfg.
 Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung, Halle a. d. S., Herz 42/44.**

Arbeitsmarkt
Volksblatt-Austräger
 für einen Bezirk in **Bademell**
 zum 3. Oktober gesucht. Bewerbungen bis 15. September an **Benno Schiepe, Talstraße 9.**

Junges Mädchen
 aus achtbarer Familie findet Stellung als **Lehrling**
 für Bureau und Verkauf. *1109
Ernst Vieweg, Geiststrasse 48.

Kupferschmiede-Lehrlinge
 sucht **Fr. Noll, Halle, Osendorferstraße 6.**

Arbeiter(innen)
 (auch Kriegsbefähigte) für dringende Braunkohlen-Bohrungen stellt sofort ein *1100
Gebr. Richard u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbau-Gesellschaft, Hohenturm bei Halle (S.).

Wir suchen für unseren Betrieb **ungelehrte Arbeiter und Platzarbeiter**
 in größerer Zahl. **Arbeiter-Annahmestelle Pulverfabrik Premitz, *1085 Rathenow, Bahnhofstraße 22.**

Leute *1108
zum Kartoffelroden gesucht.
Rich. Banse, Reilstrasse 103.

Zuverlässiger Elektromonteur
 (eventl. Kriegsbefähigter) gesucht. *1110
Ernst Vieweg, Geiststrasse 48.

Familien-Nachrichten.

Hermann Menzel,
 Unteroffizier in einem Reserve-Regiment.
 Inhaber des Eisernen Kreuzes.
 In tiefer Trauer:
Margarete Menzel geb. Böhmer
 nebst Kindern und Angehörigen
 Schafstädt, Zuckerfabrik, den 10. Sept. 1918.

Karl Köhler
 sage ich allen Verwandten und Bekannten für alle die reichen Blumenpenden meinen herzlichsten Dank. Besonders dank dem Herrn Strohberger für seine Arbeitskollegen, welche ich zur ersten Hilfe tugen und ihm das ehrenvolle Beileid gaben und die herzlichsten Grüße, sowie der U. G. Dank dem Herrn Walter Strohberger für seine zu Ehren erhaltenen Karte am Grabe. - Das alles hat meinen Derran möglich gemacht.
 Im tiefsten Schmerze:
Witwe Marie Köhler verw. geb. Ulrich geb. Stolze.
 Beileidigungen.

Der „Völkerbund“ der Quessellianer.

Man sollte meinen, daß die Ungeheuerlichkeiten dieser vier Kriegsjahre gänzlich bei den Sozialisten die Erkenntnis...
Wäre es nicht, so wäre die Welt ein ganz anderes Bild...

wie gelang, eine ganze Schule gebildet, deren Anhänger unge-
meinnützig redigiert sind. Darum muß man sich nicht...

An diesen Sinne ist auch ein Rufus gehalten, den der sozial-
politische Kriegsalltag...
Dieser Rufus schreibt Quessel u. a.: Nehmen wir die ange-
schlossene Suprematie als untragbar mit der Zukunft...

So wie haben es also unsere reiner Sozialistischen Um-
lerner heute schon gelehrt, daß sie sich durch den politischen...

Aus der Partei.

Von der Parteipresse. Dr. Gustav Morgenstern ist nach
Dahlemer Parteitag von der Redaktion der Leipz. Volkszeitung...

Halle und Saalkreis.

Halle, den 11. September 1918.

„Kriegsgewinne“ der Arbeiter.

Das Gerüchte von den Kriegsgewinnen der Arbeiter will kein
Mensch nehmen; es vergeht fast kein Tag, an dem nicht die
Deutsche Tageszeitung und die verwandten Blätter...

Es sei schon erwiesen auf das Material, das im Berg-
bauwesen (Gänge des Generalsins) vorkommt.
In der Nummer vom 27. Juli veröffentlicht wird...

wirkfam Riefenberlei anbleibt. Dieses Geheiß wird nun
möglichst überlebt durch das Ergebnis einer Erhebung, die der
Deutsche Metallarbeiterverband veranlaßt hat...

Sehen hat der Larisfaß der Deutschen Buchdrucker eine
neue Zeugnisaufgabe für die Wucherer beschließen.
Darauf besteht die Zeugnisaufgabe insgesamt ab 1. August...

Und wie steht es in anderen Berufen? Welche Löhne werden
heute noch in der Heimindustrie, im Fabrikgewerbe, im Ma-
terialgewerbe, im Schneidergewerbe, im Ledergerberei...

Lenins Bruder.

In der Woffischen Zeitung erzählt Dr. Friedrich Dumaer:
Am 1. März 1887 alten Stils waren drei Studenten der
St. Petersburgs Universität — Generalo, Kolof von Don...

Der eigentliche Organisator des missglückten Attentats von
März 1887 war neben Peter Schmemerin der Sohn des
Kaufmanns aus der Gegend von Moskau, Iljanow...

über auf einer Hausblut Theater spielen, arbeitete er — wie
ein Kamerad von ihm sagte — allein für die ganze Klasse.
Er trieb Chemie und richtete sich in einer Küche auf dem Hof ein
Laboratorium ein...

Immer in der Partei des Sozialismus, als Student setzte er die Schmelei in
Erkenntnis durch die Bemerkung: mehr als sechs Stunden
konnte er leider an einem Tage nicht arbeiten...

land nur eine Wut des politischen Kampfes möglich sei — der
Terror. Er war einzig darauf bedacht, seine Mitangehörigen
zu entlasten, so daß der Staatsanwalt nur ihm 50 Mark...

„Was tun, wenn es keine anderen gibt, Mama?“
„Und wie die Mutter zu trösten, begann er von dem jüngeren
Bruder nach ihm, von der jüngeren Schwester zu sprechen...

